

### Newsletter Februar 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

unser erster Newsletter im Jahr 2016 bietet Ihnen nicht nur die gewohnte Fülle an Informationen rund um die Themen Umwelt und Wirtschaft, sondern auch eine geringfügig veränderte Struktur mit nun einem extra Kapitel "Wettbewerbe / Förderung". Wir hoffen, damit die Übersicht trotz einer gewachsenen Anzahl an wichtigen Infos und Hinweisen wahren zu können.

Daran sehen Sie auch, dass nicht nur die Bedeutung des Themas betrieblicher Umweltschutz stetig wächst, sondern auch die Angebote dazu. Nutzen Sie diese, damit Ihr Betrieb auch weiterhin davon profitiert, zu den Vorreitern bei Umweltschutz und Ressourceneffizienz zu gehören. Denn genau darin unterscheiden sich UmweltPartner von anderen Betrieben: Dass sie die Möglichkeiten zu nutzen wissen, die ihnen durch besseres Umwelt-Know-how und die zahlreichen Förderungen offen stehen. Gute Informationen aus erster Hand sind dafür die entscheidende Grundlage. Viele davon finden Sie in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

*Ihr Team der UmweltPartnerschaft*

### Die Themen:

#### Nachrichten

- In eigener Sache: neue Leitung im Referat Umwelt und Wirtschaft
- Auszeichnung des 9. QuB- Kurses in der Behörde für Umwelt und Energie
- RISA: Strukturplan Regenwasser 2030 liegt vor
- Luftgütepartnerschaft verlängert
- 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz - Call for papers
- Störfallbetriebe: Direktwirkung der Seveso-III-Richtlinie?
- Energie-Scouts: Energieeinsparungen auf der Spur
- Gründächer können Überschwemmungsrisiken reduzieren
- Forschungsprojekt such Betriebe zur Wärmebedarfserfassung
- Broschüre zur Anpassung an den Klimawandel erschienen
- Rückblick: Energieworkshop zur Wärmeversorgung
- HAMBURG T.R.E.N.D. 2016: Vorträge online
- Energielandschaften Norddeutschland: "Fossile Energieträger warten auf Ablösung"

### Wettbewerbe / Förderung

- Bewerbungsphase für fünften German Renewables Award gestartet
- Ausschreibung des Bundespreis Ecodesign 2016
- Ausgezeichnete Mobilitätsmaßnahmen gesucht!
- Die Fahrradsaison geht wieder los
- BMUB vergibt Fördermittel für den Radverkehr
- Hohe Förderungen für Solarwärme-Anlagen
- Förderprogramm „Energieberatungen im Mittelstand“ wird bis Ende 2019 fortgeführt
- Modernisierung von Nichtwohngebäuden: Förderung verdoppelt

### Termine

- 2. März: 3. Expertenkreis Solar 2016
- 8. - 11. März: SBE16 in Hamburg
- 10. März: Fachkreis Effizient Bauen: Geothermie - Heizen und Kühlen von Nichtwohngebäuden
- 10. März: Zukunftssicher Planen - Konzepte nachhaltigen Bauens
- 10. und 11. März: Konzepte Nachhaltigen Bauens im Praxistest
- 13. April: 4. Expertenkreis Solar 2016
- 20. April: Hamburger Holzbauforum - Holzbau macht Schule (und Kindergärten)
- 27. April: Gründach und Solarenergienutzung in idealer Kombination
- 2. Juni: Save the Date - UmweltWirtschaftsgipfel 2016
- 7./8. Juni: Woche der Umwelt im Schloss Bellevue
- Hamburger Jahr der erneuerbaren Energien - EEHH-Cluster veranstaltet vier Tage der offenen Tür bei Mitgliedsunternehmen
- 27. - 30. September: WindEnergy Hamburg und EWEA

### Willkommen: diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

### Nachrichten

#### In eigener Sache: Neue Leitung im Referat Umwelt und Wirtschaft



Kerstin Neitzel. Bild: Hinrich Hartung

Der langjährige Koordinator der UmweltPartnerschaft Hamburg Peter Mordhorst ist 2015 in den Ruhestand gegangen. Seit dem 1. Februar hat Kerstin Neitzel die Referatsleitung Umwelt und Wirtschaft übernommen und ist wie gehabt Ihre Ansprechpartnerin in allen Belangen und Fragen zur UmweltPartnerschaft:

Kerstin Neitzel  
Behörde für Umwelt und Energie

Tel.: 040 42840-2001 E-Mail  
[kerstin.neitzel@bue.hamburg.de](mailto:kerstin.neitzel@bue.hamburg.de)

#### Auszeichnung des 9. QuB-Durchgangs in der BUE



QuB-Auszeichnung. Bild: ÖKOPOL

Geschafft! Die erfolgreichen Teilnehmer des 9. QuB-Durchgangs konnten in der Behörde für Umwelt und Energie ihre Zertifizierungsurkunden für die Einführung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems - QuB - in Empfang nehmen. Gleichzeitig wurden sie als Umweltpartner von Staatsrat Michael Pollmann ausgezeichnet. Alle teilnehmenden Betriebe haben den Einstieg in ein Umweltmanagementsystem mit der Durchführung von Workshops und Beratungen vor Ort als wertvolle Hilfestellung für ihr eigenes Umweltmanagement empfunden. Die zur Verfügung gestellten Checklisten und Informationsmaterialien boten eine pragmatische Herangehensweise an das Thema.

Dies zeigt, dass Umweltmanagementsysteme nicht nur lohnend für große Unternehmen sein können, sondern auch kleinen Betrieben nützen, viele Potenziale zur Verbesserung der Umweltauswirkungen aufzuspüren und dabei auch Betriebskosten einzusparen. Gleichzeitig kann eine Zertifizierung helfen, wenn man sich an Ausschreibungsverfahren großer Unternehmen beteiligt, die dieses voraussetzen.

Wir gratulieren: Andreas Giessen Sanitär GmbH, Averdung Ingenieurgesellschaft mbH, Emil Frey KG Siebdruck + Schilder, H.I.T. Hamburger Isolier-Technik GmbH, Heinz Kopp & Co. KG, Marc Grünkemeyer und Friseure, Stemmann & Leisner Zahntechnik GmbH, Willi Curdt & Co. GmbH.

Auch Sie können diesen Weg gehen, denn wir verlängern unsere Förderung für den 10. Kurs „QuB-Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe“. Melden Sie sich an!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Karin Aval, Behörde für Umwelt und Energie  
Tel.: 040 42840-3598,  
E-Mail [Karin.Aval@bue.hamburg.de](mailto:Karin.Aval@bue.hamburg.de)

### RISA: Strukturplan Regenwasser 2030 liegt vor



Mit dem Strukturplan Regenwasser 2030 ist das Projekt RISA zum Abschluss gelangt. RISA (RegenInfraStrukturAnpassung) wurde als kommunales Gemeinschaftsprojekt der damaligen Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit HAMBURG WASSER im Jahre 2009 gestartet, um auf die zunehmenden Zielkonflikte zwischen Klimawandel, Verkehrsentwicklung, Wohnungsbau, Gewässerschutz und Stadtentwässerung zu reagieren.

Vor diesem Hintergrund wurden in RISA disziplin- und behördenübergreifend „Weichenstellungen“ für den zukünftigen Umgang mit Regenwasser in der Stadt erarbeitet und im Strukturplan ausführlich beschrieben.

Der Strukturplan Regenwasser 2030 und seine Begleitdokumente stehen für Sie ab sofort unter [www.risa-hamburg.de](http://www.risa-hamburg.de) zum Download zur Verfügung.

### Luftgütepartnerschaft verlängert



Verlängerung der Luftgütepartnerschaft. Bild: Handelskammer Hamburg / Nicolas Maack

Am 8. Januar haben Wirtschaftssenator Frank Horch, Umweltsenator Jens Kerstan, Josef Katzer, Präsident der Handelskammer, sowie Handelskammer-Geschäftsführer Hans-Jörg Schmidt-Trenz und Präses Fritz Horst Melsheimer die 2012 geschlossene „Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität“ bis 2020 verlängert.

Die Luftgütepartnerschaft basiert als Teil der UmweltPartnerschaft auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und will Hamburger Unternehmen dazu motivieren, ihren Fuhrpark und die Mobilität ihrer Mitarbeiter schadstoffärmer zu gestalten. Mittlerweile konnte die Partnerschaft mehr als 200 Unternehmen als Mitglieder gewinnen. Im Zuge der Verlängerung wurden u.a. HAMBURG WASSER und das Mercedes-Benz Werk Hamburg Luftgütepartner. Zudem wurde den ersten Fahrradkurieren das Umweltsiegel „UmweltKurier“ verliehen.

Die neue Vereinbarung stellt erhöhte Anforderungen an die Luftgütepartner. Alle bisherigen und neuen Partner müssen binnen eines Jahres drei Maßnahmen in ihrem Unternehmen benennen und nachweisen. Mit der Verlängerung der Partnerschaft wird angestrebt, dass sich noch mehr Unternehmen zu sauberer betrieblicher Mobilität bekennen und somit Botschafter für saubere Luft werden.

Informationen zur Mitgliedschaft in der Luftgütepartnerschaft erhalten Sie bei:

Carolin Blumenberg  
Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft  
Tel.: 428 40 – 2978, Email: [luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de](mailto:luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de)

## 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz - Call for papers



Logo 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Der Unter dem Titel „Effiziente Gebäude 2016“ findet am Donnerstag, den 29. September 2016 die 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz in Kiel statt.

Zeigen Sie Norddeutschland Ihr Engagement im Bereich des energieeffizienten Bauens und reichen Sie im Rahmen des Call for Papers bis zum 22. April 2016 Ihren Vortrag ein. Gesucht werden Vorträge als Konferenzbeiträge zu innovativen Inhalten, die sich einem oder mehreren der nachfolgenden Schwerpunkte zuordnen lassen:

- Werkschau - Erkenntnisse vielfältiger Passivhausprojekte in Neubau und Modernisierung
- Integration energieeffizienter Technologien
- Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb
- Konstruktionen und Materialien
- Mehr als nur Gebäude

Gerne können Sie auch weitere Themen vorschlagen. Produkte und Dienstleistungen sowie Neuheiten aus Forschung und Industrie können im parallelen Innovationsforum „Marktanalyse und best practice“ platziert werden.

Wir freuen uns auf Ihre vorgeschlagenen Redebeiträge zur Fachkonferenz Effiziente Gebäude 2016! Einsendeschluss ist der 22. April 2016.

Weitere Infos finden Sie unter:

<http://zebau.de/veranstaltungen/effiziente-gebäude-2016-8-norddeutsche-passivhauskonferenz/>

### Störfallbetriebe: Direktwirkung der Seveso-III-Richtlinie?



Bild: elxeneize/fotolia.com

Die Seveso-III-Richtlinie hätte bis zum 31. Mai 2015 in nationales Recht umgesetzt werden müssen. Dies ist bisher nicht geschehen. Damit gilt grundsätzlich für Anlagenbetreiber: Die bisher gültige 12. Bundes-Immissionsschutzverordnung und andere einschlägige Regelungen im deutschen Recht gelten weiter. Unter welchen Voraussetzungen eine Direktwirkung der EU-Richtlinie trotzdem gegeben ist, lesen Sie hier:

[https://www.hk24.de/produktmarken/innovation/energiefragen/umweltberatung/luft\\_laerm\\_immissionsschutz/stand-seveso-III-richtlinie/3153848](https://www.hk24.de/produktmarken/innovation/energiefragen/umweltberatung/luft_laerm_immissionsschutz/stand-seveso-III-richtlinie/3153848)

### Energie-Scouts: Energieeinsparungen auf der Spur



Bild: Monkey Business/fotolia.com

Steigende Kosten für Energie sind für viele Unternehmen eine Herausforderung. Die Handelskammer bietet deshalb im zweiten Halbjahr 2016 die Qualifizierung zum Energie-Scout für Azubis an. Hierbei lernen die Auszubildenden aller Ausbildungsberufe im Rahmen von praxisorientierten Workshops, was Energieeffizienz bedeutet und wie sie Energieeinsparungen in ihren Ausbildungsbetrieben umsetzen können. Die Energiescouts bearbeiten in ihrem Betrieb anschließend ein mehrwöchiges Energieeffizienzprojekt. Die besten Projekte werden in der Abschlussveranstaltung prämiert und der erste Platz nimmt am bundesweiten Wettbewerb der Energie-Scouts in Berlin teil.

Die Qualifizierung wird von der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz getragen. Nähere Informationen und erste Eindrücke finden Sie hier: <http://www.mittelstand-energiewende.de/mie-vorort/energie-scouts-qualifizierung-fuer-azubis/>

### Gründächer können Überschwemmungsrisiken reduzieren



Installation von Messgeräten auf dem HCU-Dach. Bild: HCU

Seit Anfang 2015 werden Dachbegrünungen in Hamburg finanziell gefördert. Das Fachgebiet „Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung“ an der HafenCity Universität Hamburg (HCU) begleitet die Behörde für Umwelt und Energie bei der Entwicklung der Hamburger Gründachstrategie. Neben den ebenfalls bekannten Vorteilen gegenüber konventionellen Dächern wie die Reduzierung des städtischen Wärmeinseleffektes, Lärmreduktion in Innenräumen, Schadstofffilterung und Erhöhung der städtischen Biodiversität steht in diesem Projekt die Verringerung von Regenwasserabflüssen im Fokus.

Mittels am HCU-Dach installierten Niederschlags- und Abflussmessgeräten werden seit März 2015 Daten zum Regenwasserrückhalt aufgezeichnet. Über diesen Zeitraum wurde bisher ein Rückhalt von etwa 53% gemessen, welcher für das Gründach mit einer 6 cm Substratstärke etwas höher als erwartet und in den Richtlinien vorgegeben (45-50%) ausfällt. Noch bedeutender ist allerdings die Erkenntnis, dass bei den im Zeitraum gefallenen kurzzeitigen Starkniederschlägen, die theoretisch nur alle 2-4 Jahre auftreten, etwa die Hälfte des Wassers auf dem Dach zurückgehalten werden konnte.

Ein weiteres Messprogramm wird derzeit im Zuge eines Wohnungsbauprojekts der SAGA GWG in Ohlsdorf realisiert. Mit den Messprogrammen sollen zukünftig Aussagen zur Abflussdämpfung und -verzögerung besonders bei Starkregenereignissen ermöglicht werden, um den Effekt von Gründächern zur Verminderung des Risikos von innerstädtischen Überschwemmungen zu quantifizieren.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.hcu-hamburg.de/research/forschungsgruppen/reap/reap-projekte/entwicklung-einer-hamburger-gruendachstrategie-wissenschaftliche-begleitung/>

oder unter [www.hamburg.de/gruendach](http://www.hamburg.de/gruendach)

## Forschungsprojekt sucht Betriebe zur Wärmebedarfserfassung



Bild: Brenner Architekten

Wenn Sie mehr über den Wärmebedarf Ihres Betriebes erfahren wollen, können Sie am aktuellen Forschungsprojekt GE-WISS teilnehmen. Das Projekt „GEographisches WärmeInformations- und SimulationsSystem Hamburg“, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), zielt auf die Erstellung eines Simulationsmodells zur Bewertung von Energieversorgungssystemen auf Grundlage der stadtweiten Erfassung des Wärmebedarfs ab.

Teil des Vorhabens ist ein detailliertes Gebäude-Energie-Monitoring ausgewählter Nichtwohngedäude bzw. Betriebe, die mit entsprechenden Messzählern ausgerüstet werden. Die einzelnen Wärme- und Stromverbräuche werden anschließend über einen Zeitraum von einem Jahr durch Experten des Forschungsteams per Fernauslese ausgewertet. Die Ergebnisse des Monitorings sollen anonymisiert in das Forschungsvorhaben einfließen.

Teilnehmende Unternehmen erhalten die Möglichkeit, einen detaillierten Überblick über ihre tatsächlichen Verbräuche und vergleichbare Durchschnittswerte ähnlicher Nutzungen zu bekommen.

Die Teilnahme am Projekt verursacht den Unternehmen keine Kosten. Haben Sie Interesse, beim Energie-Monitoring dabei zu sein? Wenden Sie sich gerne an:

Lubow Deck, Behörde für Umwelt und Energie  
Tel: 428 40 2732  
E-Mail: [lubow.deck@bue.hamburg.de](mailto:lubow.deck@bue.hamburg.de)

## Broschüre zur Anpassung an den Klimawandel erschienen



Bild: Gerd Hachmann

Am Unter der Überschrift „Der Klimawandel ist Realität – Chancen, Risiken und Maßnahmen für Hamburger Unternehmen“ hat am 21. Januar eine Informationsveranstaltung der Leitstelle Klimaschutz stattgefunden. Namhafte Wissenschaftler und Vertreter von Verbänden und Behörden informierten über Klimafolgen, Techniken der Anpassung, Fördermöglichkeiten und Chancen für Hamburger Unternehmen. Die große Resonanz von über 100 Teilnehmern aus Wirtschaft und Gesellschaft zeigt, dass das Thema bei der Hamburger Wirtschaft angekommen ist. Hierzu trägt auch eine Broschüre bei, die Sie bei der Leitstelle Klimaschutz und der Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft erhalten können.

Die Broschüre steht Ihnen auch zum Download zur Verfügung:

<http://www.hamburg.de/contentblob/4846394/data/d-info-broschuere-klimawandel-wirtschaft.pdf>

## Rückblick: Energieworkshop zur Wärmeversorgung



HK-Logo

Am 13. gemeinsam vom VDI e.V. Landesverband Hamburg und der Handelskammer organisierte Energieworkshop widmete sich dem Thema der leitungsgebundenen Wärmeversorgung in Hamburg. Hans Gabányi, Leiter des Amtes für Naturschutz, Grünplanung und Energie der Behörde für Umwelt und Energie, gab einen Überblick über die aktuelle Situation in Hamburg. Auch die Wärmeversorgung durch die Vattenfall Wärme GmbH sowie der Beitrag der Stadtreinigung und die Möglichkeiten zur Nutzung industrieller Abwärme wurden in Vorträgen vorgestellt.

Die Vorträge finden Sie hier:

[https://www.hk24.de/produktmarken/innovation/energiefragen/veranstaltungen\\_wettbewerbe/Neuer\\_Inhalt13--Energieworkshop-zur-Waermeversorgung/3008850](https://www.hk24.de/produktmarken/innovation/energiefragen/veranstaltungen_wettbewerbe/Neuer_Inhalt13--Energieworkshop-zur-Waermeversorgung/3008850)



## HAMBURG T.R.E.N.D. 2016: Vorträge online



Logo Hamburg T.R.E.N.D.

Mit über 200 Teilnehmern, mehr als 20 Referenten und einer gut besuchten Fachausstellung war auch die 4. Fachtagung „Hamburg T.R.E.N.D. – Wertstoffwirtschaft und Quotenzauber“ am 2. und 3. Februar in der Handelskammer Hamburg wieder eine erfolgreiche Plattform für lebhaftes Diskussions- und Erfahrungsaustausch von Vertretern aus der deutschen Abfallwirtschaft, Verbänden, Politik und Verwaltung.

Ab sofort stehen die Vortragsfolien der Referentinnen' und Referenten unter <http://hamburgtrend.info> zum Download bereit.

## Energielandschaften Norddeutschland: "Fossile Energieträger warten auf Ablösung"



Bild: CEN Uni Hamburg

Rund 220 Gäste kamen Anfang Februar zur Konferenz „Energielandschaften Norddeutschland - Energiewende im Raum?“, die das Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) und das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg gemeinsam organisiert hatten. Im Museum für Völkerkunde Hamburg diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aktuelle Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes.

Einen Bericht zur Veranstaltung, ihren wichtigsten Fragen und Erkenntnissen finden Sie hier:

<https://www.cen.uni-hamburg.de/about-cen/news/2016-02-12-news-energielandschaften.html>

### Wettbewerbe / Förderung

#### Bewerbungsphase für fünften German Renewables Award gestartet



Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) verleiht in diesem Jahr den German Renewables Awards zum fünften Mal für innovative Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Preisverleihung erfolgt in vier verschiedenen Kategorien. Sie beinhaltet für die Kategorien „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“ und „Lebenswerk Windenergie“ ein Zertifikat, eine Trophäe und ein Jahr kostenlosen Eintritt zu allen Veranstaltungen, die von EEHH als alleinigem Veranstalter organisiert werden. Für die „Studentenarbeit des Jahres Windenergie“ (Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit) gibt es außerdem ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.

Interessierte können sich vom 12. Februar bis zum 25. März 2016 bewerben. Alle Informationen zur Teilnahme am German Renewables Award 2016 finden Sie hier: [www.eehh.de/gr](http://www.eehh.de/gr)

#### Ausschreibung Bundespreis Ecodesign 2016



Bundespreis  
ecodesign  
2016

Logo Bundespreis ecodesign.

Unter dem Motto „Mehr als schön“ ist der von Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt initiierte Bundespreis Ecodesign zum fünften Mal ausgeschrieben. Der Bundespreis Ecodesign zeichnet Vorreiter auf dem Gebiet des ökologischen Designs aus. Gestalterische und ökologische Aspekte werden dabei gleichwertig bewertet.

Bis zum 11. April 2016 können sich Designerinnen und Designer sowie Unternehmen aller Branchen und Größen unter [www.bundespreis-ecodesign.de](http://www.bundespreis-ecodesign.de) um die höchste offizielle Auszeichnung für ökologisches Design in Deutschland bewerben!

Der Wettbewerb ist in vier Kategorien ausgeschrieben: Produkt, Service, Konzept und Nachwuchs.

Eine Vorschau des Bewerbungsbogens, die eine Übersicht über die Fragen und Anforderungen bietet sowie eine Kurzinfor zum Bundespreis finden Sie im Downloadbereich der Seite [www.bundespreis-ecodesign.de](http://www.bundespreis-ecodesign.de). Hier finden Sie auch Hintergrundinformationen zum Thema Ecodesign und eine Übersicht der wichtigsten Ecodesign-Kriterien.

### Ausgezeichnete Mobilitätsmaßnahmen gesucht!



Die Luftgütepartner des Jahres 2015. Bild: Handelskammer Hamburg/ Christian Stelling

Haben Sie Erfolge in den Bereichen effizienter Fuhrpark, umweltverträgliche Geschäftsreisen oder beim Arbeitsweg Ihrer Mitarbeiter vorzuweisen? Dann bewerben Sie sich als Luftgütepartner des Jahres 2016.

Wie in den vergangenen Jahren zeichnet die Luftgütepartnerschaft Unternehmen aus, die herausragende Mobilitätsmaßnahmen in ihrem Unternehmen umgesetzt haben. Sie können sich für die Auszeichnung bewerben, wenn Sie bereits Mitglied der Luftgütepartnerschaft sind oder es gleichzeitig mit der Bewerbung werden. Die Bewerbungsfrist endet am 4. März 2016. Die Auszeichnung findet im Rahmen des Jahrestreffens der Luftgütepartner Ende April/ Anfang Mai 2016 statt.

Informationen zur Bewerbung als Luftgütepartner des Jahres erhalten Sie bei Frank Tießen (Handelskammer Hamburg)  
Tel.: 36 13 85 31, Email: [frank.tiessen@hk24.de](mailto:frank.tiessen@hk24.de)

### Die Fahrradsaison geht wieder los



Bild: Ulrich Perrey

Der Frühling naht und das Radeln kann wieder losgehen. Im Mai, einen Monat früher als bisher, startet der adfc/AOK Wettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter, etwas für ihre Gesundheit zu tun, indem Sie den Wettbewerb bekanntmachen, zusätzlich Firmenpreise verlosen oder einen betriebsinternen Wettbewerb ausloben. Die Sicherheit Ihrer radelnden Mitarbeiter können Sie erhöhen, indem Sie ihnen z.B. einen Fahrradcheck in Ihrem Unternehmen durch eine mobile Fahrradwerkstatt oder Informationen zu sicherem Radfahren durch den adfc anbieten.

Das Ziel des langjährigen bundesweiten adfc/AOK Wettbewerbs ist, dass die Teilnehmer im Aktionszeitraum 01.05. – 31.08.2016 mindestens 20 Tage mit dem Rad zur Arbeit fahren. Für mehr Spaß und Motivation kann ein Team mit maximal vier Kollegen gebildet werden! Jeder radelt natürlich seine eigene Strecke. Die Teilnahme ist auch als Einzel-Teilnehmer möglich. Fernpendler können auch ihren Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln kombinieren und damit an dem Wettbewerb teilnehmen. Information und Anmeldung zum adfc/AOK-Wettbewerb:

[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

Informationen zur betrieblichen Fahrradförderung erhalten Sie bei Meike Poschmann (Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft, BUE)  
Tel.: 428 40 – 26 17, Email: [luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de](mailto:luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de)

### BMUB vergibt Fördermittel für den Radverkehr



Bild: BUE

Mehr Fahrradstraßen, Stellplätze sowie Ladestationen für E-Bikes und E-Pedelecs – das sind die Ziele des Bundeswettbewerbs „Klimaschutz im Radverkehr“. Damit will das Bundesumweltministerium Investitionen in die Radinfrastruktur fördern.

Der Wettbewerb, der aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMUB finanziert wird, soll den Radverkehr erleichtern und sicherer machen. Teilnehmen können neben Kommunen auch Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die z.B. ihre Waren mit Lastenfahrrädern transportieren wollen. Förderfähig sind auch Investitionen in Lastrad-Verleihe oder Ladestationen für E-Bikes und E-Pedelecs. Generell sollten die geförderten Projekte darauf angelegt sein, sich leicht nachahmen zu lassen und Treibhausgasemissionen zu vermeiden.

Pro bewilligtes Projekt stellt das BMUB mindestens 200.000 Euro zur Verfügung. Es können bis zu 70 Prozent der förderfähigen Ausgaben übernommen werden. Die Projektskizzen können bis zum 15. April 2016 eingereicht werden. Die Projekte selbst sollen 2017 starten.

Weitere Informationen: [www.klimaschutz.de/radverkehr](http://www.klimaschutz.de/radverkehr)

### Hohe Förderungen für Solarwärme-Anlagen



Logo Solarzentrum Hamburg

Investitionen in thermische Solaranlagen sind aufgrund der derzeit als hervorragend zu bezeichnenden Fördersituation auch für gewerbliche Anwendungen besonders attraktiv. Seit 1. Januar 2016 bietet das Bundeswirtschaftsministerium das neue Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) als Zusatzbonus zum bereits bestehenden Marktanreizprogramm der BAFA (Gebäudebestand) an. Die Prozesswärme-Förderung (Neubau und Bestandsgebäude) liegt unverändert bei bis zu 50% der Netto-Investitionskosten. Zuschüsse der Hansestadt Hamburg können mit den Bundesmitteln kumuliert werden.

Informationen und Beratung:

SolarZentrum Hamburg,  
Tel. 3590 5820, [www.solarzentrum-hamburg.de](http://www.solarzentrum-hamburg.de)

## Förderprogramm „Energieberatungen im Mittelstand“ wird bis Ende 2019 fortgeführt



Logo BAFA

Bundesamt  
für Wirtschaft  
und Ausfuhrkontrolle

Das im Jahr 2015 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erfolgreich angelaufene Förderprogramm für Energieberatungen im Mittelstand wird bis Ende des Jahres 2019 fortgeführt. Grundlage ist die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Förderung von Energieberatungen im Mittelstand, welche für Anträge ab dem 1. Januar 2016 gilt.

Für Unternehmen mit jährlichen Energiekosten von maximal 10.000 Euro wird der Zuschuss von 800 Euro auf bis zu 1.200 Euro erhöht. Unternehmen mit jährlichen Energiekosten über 10.000 Euro erhalten weiterhin eine maximale Förderhöchstsumme von 8.000 Euro.

Weitere Informationen zur Förderung und zum Antragsverfahren finden Sie hier:

[http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energieberatung\\_mittelstand](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energieberatung_mittelstand)

## Modernisierung von Nichtwohngebäuden: Förderung verdoppelt



Logo IFBHH

Die Förderung für energetische Modernisierungen an der Gebäudehülle bei Nichtwohngebäuden wurde zum 01.01.2016 deutlich verbessert. Neben der Anhebung des pauschalen Zuschusses von 10 auf 20 Prozent der Investitionskosten wird die maximale Förderhöhe von 150.000 Euro auf 250.000 Euro angehoben. Dadurch setzt die Stadt Hamburg stärkere Anreize zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Zuschüsse können für Maßnahmen an Nichtwohngebäuden (z.B. Kitas, Büro- und Fabrikgebäude, Sporthallen, Kulturzentren) mit Baujahr älter als 1995 bei der IFB Hamburg beantragt werden. Auch eine vorbereitende Energieberatung und die Baubegleitung durch einen unabhängigen Sachverständigen werden mit bis zu 70 % bezuschusst.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

<https://www.ifbhh.de/nichtwohngebaeude/>

### Termine

#### 2. März: 3. Expertenkreis Solar 2016



Logo Solarzentrum Hamburg

Thema Solarwärme - Vorstellung des Kollektor-Labels im Rahmen des EU-Effizienzlabels für Heizsysteme. Die Veranstaltung findet auf Gut Karlshöhe statt. Informationen, Einladung und Anmeldung unter [www.solarzentrum-hamburg.de](http://www.solarzentrum-hamburg.de) oder telefonisch bei Karin Maring und Bernhard Weyres-Borchert  
Tel.: 040. 35 905-820.

**Wann:** Mittwoch, 2. März 2016, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Wo:** Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60D, 22175 Hamburg

#### 8. - 11. März: SBE16 in Hamburg



Logo SBE16

Das Vom 8. - 11. März 2016 findet in der HafenCity Universität (HCU) die Fachkonferenz SBE16 Hamburg "Sustainable Built Environment" statt. Dabei handelt es sich um eine internationale Wissenschaftskonferenz zum nachhaltigen Bauen, die Eröffnung erfolgt durch die Bundesumweltministerin Hendricks. Hauptorganisator ist die ZEBAU GmbH. Schwerpunkte der Konferenz sind neue und innovative Konzepte der Nachhaltigkeit im Bausektor sowie der Blick auf die nachhaltige Entwicklung von neuen und bestehenden Stadtquartieren.

Der Standort Hamburg bietet mit der IBA und der Hafencity viele Beispiele aus der Praxis, die die Teilnehmer in Exkursionen besichtigen können.

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.zebau.de](http://www.zebau.de) oder unter <http://www.sbe16hamburg.org>

**Wann:** 8. - 11. März 2016  
**Wo:** HafenCity Universität Hamburg,  
Überseeallee 16, 20457 Hamburg

### 10. März: Fachkreis Effizient Bauen: Geothermie - Heizen und Kühlen von Nichtwohngebäuden



Quelle: Zebau GmbH

Im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg führt die ZEBAU GmbH den Fachkreis Effizient Bauen zum Thema "Geothermie - Heizen und Kühlen von Nichtwohngebäuden" durch. An die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Nichtwohngebäuden werden immer mehr Ansprüche gestellt. Welche Techniken für ganzheitliche Lösungen nachhaltiger Gebäudetechnik notwendig sind, erläutert Fritz Nüßle im Rahmen dieser Veranstaltung.

Weitere Informationen unter <http://zebau.de/veranstaltungen/effizient-bauen/geothermie/>

**Wann:** Donnerstag, 10. März 2016, 16.00 Uhr  
**Wo:** Hafencity Universität, Lecture Room 200, Überseeallee 16, 20457 Hamburg

### 10. März: Zukunftssicher Planen - Konzepte nachhaltigen Bauens



Quelle: Zebau GmbH

Thementag für Planer, Architekten und Ingenieure im Rahmen der SBE16 Hamburg.

Nachhaltigkeit spielt in der Planung eine wachsende Bedeutung für alle Beteiligten: Ökologische, ökonomische und soziale Fragestellungen rund um das Planen und Bauen sind die wichtigsten Fragen des zukünftigen Handelns schlechthin. Vor dem Hintergrund neuer zahlreicher nationaler und internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse wird der Fachkongress für Planer, Architekten und Ingenieure die anstehenden Fragestellungen fokussieren, Arbeitsgebiete und Handlungsoptionen für den Wohnungsbau, den Nichtwohnungsbau, für die Wasserwirtschaft und die Energieeffizienz aufzeigen.

Weitere Informationen unter <http://zebau.de/international-conference-on-sustainable-built-environment/thementag-planer/>

**Wann:** Donnerstag, 10. März 2016, 9.00 Uhr  
**Wo:** Hafencity Universität, Überseeallee 16, 20457 Hamburg

## 10. und 11. März: Konzepte Nachhaltigen Bauens im Praxistest



Bild: Energiebauzentrum

Das EnergieBauZentrum führt durch den ELBCAMPUS und zeigt und erläutert verschiedene aktuelle Systeme aus den Bereichen Dämmung, Fassadentechnik, Lüftung und Solarthermie. Eisspeicher und BHKW werden im Betrieb besichtigt sowie die Kühlung und Heizung über Bauteilaktivierung in den Büros gezeigt.

Anmeldung unter [www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen](http://www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen)

**Wann:** Donnerstag, 10. März, 15:00 Uhr und  
Freitag, 11. März, 10:00

**Wo:** ELBCAMPUS, Zum Handwerkszentrum 1,  
21079 Hamburg

## 13. April: 4. Expertenkreis Solar 2016



Bild: Solarzentrum Hamburg

Thema: Photovoltaik. Der Themenschwerpunkt wird im März bekannt gegeben.

Informationen, Einladung und Anmeldung unter [www.solarzentrum-hamburg.de](http://www.solarzentrum-hamburg.de) oder telefonisch bei

Karin Maring und Bernhard Weyres-Borchert,  
Telefon: 35 905-820

**Wann:** 13. April 2016, 10:00 - 12:00 Uhr

**Wo:** ELBCAMPUS, Zum Handwerkszentrum 1,  
21079 Hamburg

## 20. April: Hamburger Holzbauforum - Holzbau macht Schule (und Kindergärten), Teil 3



Bild: Zebau GmbH

Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen sind nach wie vor ein großes Thema in Hamburg. Welche Möglichkeiten bietet hier der Holzbau? Macht Holz das Bauen teuer und kompliziert? Ganz sicher nicht! Es gibt sie: die bezahlbare und gestalterisch attraktive Holzlösung – und oft kommt sie im wohlarrangierten Mix mehrerer Materialien als Hybridbau daher. Weitere Informationen:

<http://zebau.de/veranstaltungen/holzbauforum/holzbau-macht-schule-teil-3/>

**Wann:** Mittwoch, 20. April 2016, 18.30 Uhr

**Wo:** Akademie der Künste, Klosterwall 23,  
20095 Hamburg



### 27. April: Gründach und Solarenergienutzung in idealer Kombination

**ENERGIE | BAU | ZENTRUM**  
Hamburgs unabhängige Energieberatung.  
Logo Energiebauzentrum

Wie sollten Gründächer und PV / Solarthermie kombiniert werden - und wie auf keinen Fall? Experten geben wichtige Hinweise.

Anmeldung unter [www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen](http://www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen)

**Wann:** Mittwoch, 27. April 2016, 18:30 Uhr

**Wo:** ELBCAMPUS, Zum Handwerkszentrum 1,  
21079 Hamburg

### 2. Juni: Save the Date - UmweltWirtschaftsgipfel 2016



Wir laden alle UmweltPartner zu unserem jährlichen Gipfeltreffen ein, das dieses Jahr wieder im Rathaus stattfinden wird.

Informationen zu Themen und Schwerpunkten finden Sie in Kürze auf [www.hamburg.de/umweltpartnerschaft](http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft). Persönliche Einladungen erhalten Sie in den nächsten Wochen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Wann:** Donnerstag, 2. Juni 2016

**Wo:** Rathaus, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg

### 7./8. Juni: Woche der Umwelt im Schloss Bellevue



Quelle: Woche der Umwelt

Bundespräsident Joachim Gauck lädt am 7. und 8. Juni 2016 zur „Woche der Umwelt“ ein, die in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) zum fünften Mal stattfindet. Rund 200 Unternehmen, Forschungsinstitute, Vereine und Verbände werden in der zweitägigen Leistungsschau im Park von Schloss Bellevue konkret und anschaulich ihre Arbeit präsentieren und mit ihren innovativen Umweltprojekten unter Beweis stellen, dass sich Ökonomie und Ökologie erfolgreich ergänzen. Auf der Hauptbühne werden Diskussionsrunden zu zentralen Umweltthemen stattfinden und auf weiteren Moderationsbühnen etwa 80 Foren zu unterschiedlichen Fachthemen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, den Ausstellern und dem Programm finden Sie unter: [www.woche-der-umwelt.de](http://www.woche-der-umwelt.de).

**Wann:** 7./8. Juni 2016

**Wo:** Schloss Bellevue, Spreeweg 1, 10557 Berlin

## Hamburger Jahr der erneuerbaren Energien - EEHH-Cluster veranstaltet vier Tage der offenen Tür bei Mitgliedsunternehmen



EEHH-Logo

Im Vorfeld der internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg 2016 lädt das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg zu vier Tagen der offenen Tür bei Mitgliedsunternehmen. Merken Sie sich schon jetzt die Termine vor:

### **16. April 2016, 10 bis 14 Uhr: Energieautarkes Klärwerk Köhlbrandhöft**

mehr Information:

<http://www.hamburgwasser.de/windradmontage-2014.html>

Ansprechpartner:

Ole Braukmann, Telefon: 7888 88126

E-Mail: [ole.braukmann@hamburgwasser.de](mailto:ole.braukmann@hamburgwasser.de)

### **28. Mai 2016, 10 bis 14 Uhr: Technologiezentrum Energie-Campus – Silicon Valley der Erneuerbaren Energien**

Mehr Information:

<http://www.haw-hamburg.de/cc4e/energie-campus.html>

Ansprechpartnerin:

Wega Wilken, Telefon: 428 75-9850

E-Mail: [wega.wilken@haw-hamburg.de](mailto:wega.wilken@haw-hamburg.de)

### **4. Juni 2016, 10 bis 14 Uhr: Power-to-Gas-Anlage Hamburg-Reitbrook – Schlüsseltechnologie für die Energiewende**

Mehr Information:

<http://www.windgas-hamburg.com/startseite>

Ansprechpartner:

Thomas Brauer, Telefon: 4106 629 3167

E-Mail: [thomas.brauer@hansewerk.com](mailto:thomas.brauer@hansewerk.com)

### **18. Juni 2016, 10 bis 14 Uhr: Energieberg Georgswerder - von giftiger Altlast zum Gipfel Erneuerbarer Energien**

Mehr Information:

<http://www.stadtreinigung.hamburg/ueberuns/service/energieberg-georgswerder/>

Ansprechpartner:

Deik Esser, Telefon: 2576 1080

E-Mail: [D.Esser@srhh.de](mailto:D.Esser@srhh.de)

Mehr Informationen, auch zu Transportmöglichkeiten, finden Sie in Kürze auf der Website [www.eehh.de](http://www.eehh.de) und auf den Websites der beteiligten Unternehmen.

## 27. bis 30. September: WindEnergy Hamburg und EWEA



2016 ist Hamburg erneut Ihr Tor zur Welt der Windenergie. Auf dem Gelände der Hamburg Messe bietet die globale Fachmesse WindEnergy Hamburg mit der gesamten Wertschöpfungskette der internationalen Windindustrie, Onshore und Offshore, den umfassenden Überblick über Status und Zukunft der Branche.

Zeitgleich findet dieses Jahr erstmals auch der Kongress der European Wind Energy Association EWEA statt.

**Wann:** 27.-30. September 2016

**Wo:** Hamburg Messe

## Neues von der UmweltPartnerschaft

**Willkommen! Diese Unternehmen sind neue UmweltPartner**

**Asklepios Klinik Altona  
Blohm & Voss GmbH  
Der Berg ruft GmbH  
E.ON Energie Deutschland GmbH  
Hapag-Lloyd AG  
Lustitia Limited  
Marc Grünkemeyer & Frisöre  
Rekora Dr. Ing. Lichtenberg KG  
SMARTEN GmbH**

Alle übrigen UmweltPartner sowie nähere Informationen zur Hamburger UmweltPartnerschaft finden Sie im Bereich Dokumente unter [www.hamburg.de/umweltpartnerschaft](http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft).

## Kontakt und Impressum

Behörde für Umwelt und Energie • Neuenfelder Straße 19 • 21109 Hamburg  
Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft; Tel.: 040 / 428 40-2800  
[umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de](mailto:umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de) [www.hamburg.de/umweltpartnerschaft](http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft)

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich der UmweltPartnerschaft und Ihrer Träger informieren. Falls Sie kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff "Bitte löschen" an [umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de](mailto:umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de)

Träger der  
UmweltPartnerschaft:



UNTERNEHMENSVERBAND HAMBURG E.V.  
Landesverband Hamburg  
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

